

Betrug gem. § 263 I

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- a) Täuschung
- b) Irrtum
- c) Vermögensverfügung
- d) Vermögensschaden

2. Subjektiver Tatbestand

- a) Vorsatz
- b) Bereicherungsabsicht
- c) Rechtswidrigkeit der beabsichtigten Bereicherung
- d) Vorsatz bzgl. c)

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

Hehlerei gem. § 259

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- a) rechtswidrige Vortat eines anderen gegen fremdes Vermögen gerichtet
- b) Sache unmittelbar aus Vortat erlangt
- c) Tathandlung
 - aa) Sichverschaffen oder ankaufen
 - bb) Absetzen oder Absatzhilfe

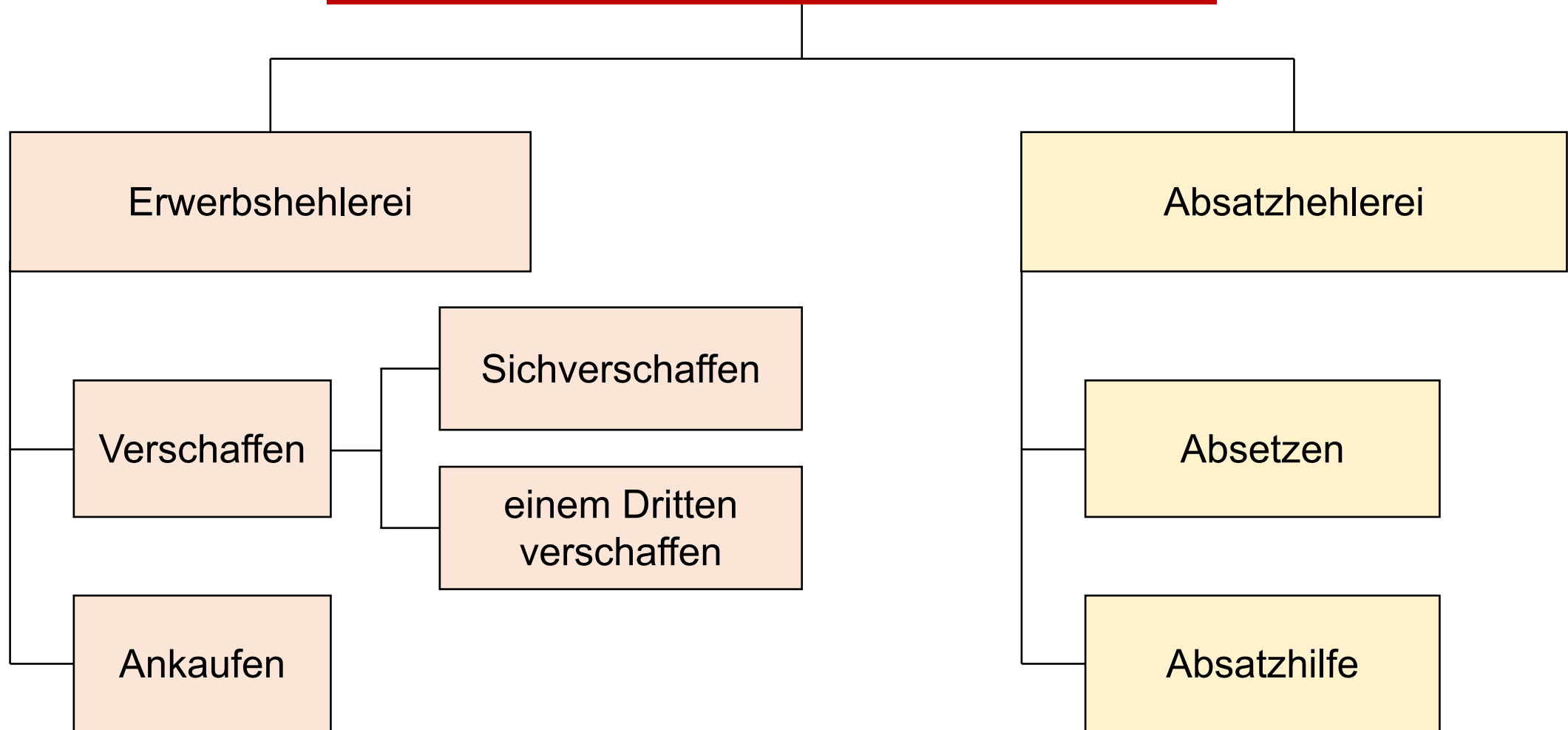
2. Subjektiver Tatbestand

- a) Vorsatz
- b) Bereicherungsabsicht

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

Tathandlung i.S.d. § 259



Tathandlungen der Hehlerei

im Lager des Erwerbers

Vortatgehilfe



§§ 242, 27

Vortäter



§ 242



§ 259

Absatzhilfe

Unselbständige Verwertung im Interesse des Vortäters

Absetzen

Selbständige Verwertung im Interesse des Vortäters



§ 259

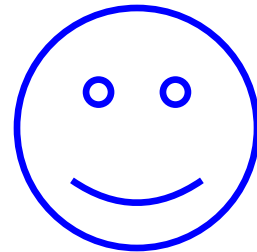


§§ 259, 27

im Lager des Erwerbers

Sichverschaffen

Selbständige tatsächliche Verfügungsgewalt zu eigenen Zwecken



§ 259



§§ 259, 27

Bereicherungsabsicht

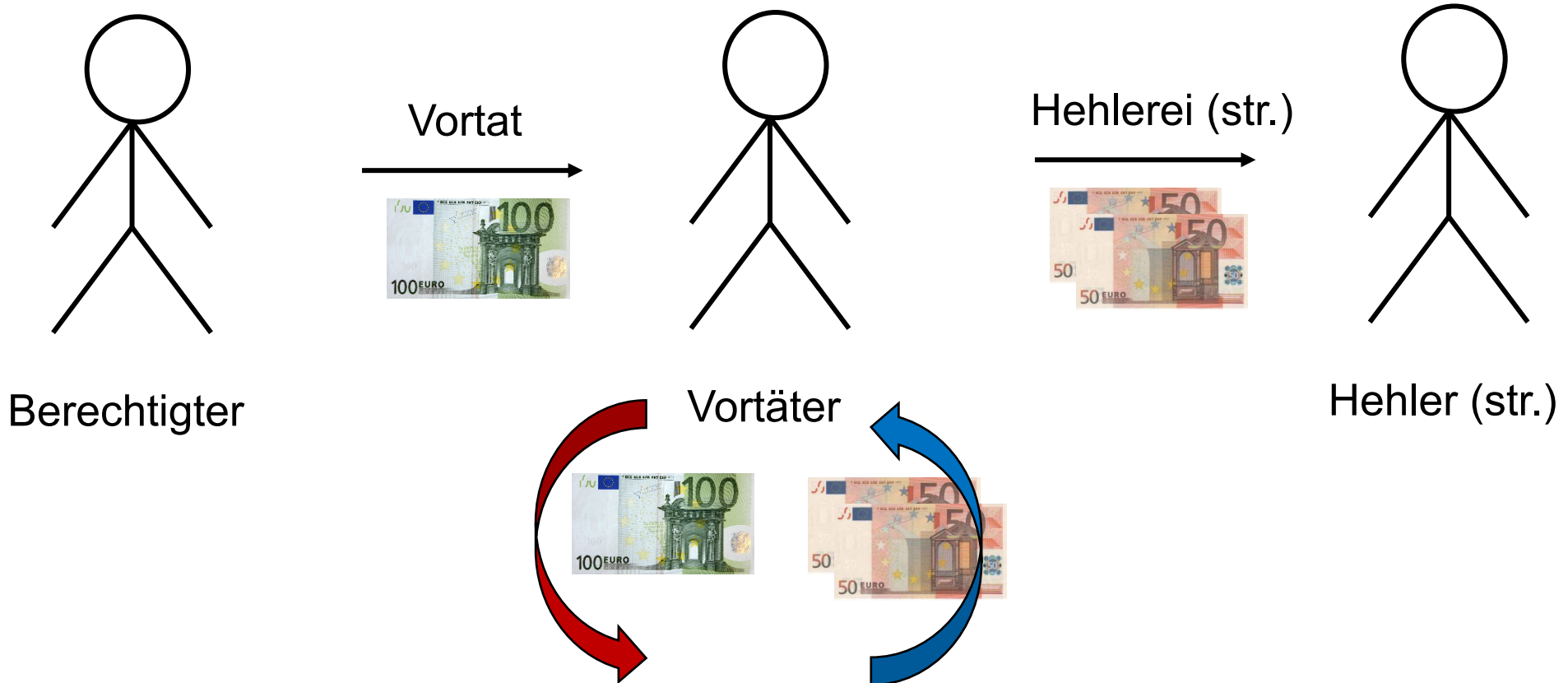
d. d. 1. Grades

NICHT:

- Rechtswidrigkeit der Bereicherung
- Stoffgleichheit (kein Vermögensverschiebungsdelikt)

Drittbereicherung möglich,
aber: Vortäter ≠ Dritter

Ersatzhehlerei bei Geld



Untreue

```
graph TD; A[Untreue] --> B[Missbrauchsuntreue, § 266 I Var. 1]; A --> C[Treuebruchsuntreue, § 266 I Var. 2];
```

Missbrauchsuntreue, § 266 I Var. 1

Treuebruchsuntreue, § 266 I Var. 2

Vermögensbetreuungspflicht (h.M. für beide Varianten)

Untreue

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- a) Vermögensbetreuungspflicht (h.M für beides)
- b) (Beruht auf) Befugnis über fremdes Vermögen zu verfügen (Var. 1) ODER Treueverhältnis (Var. 2)
- c) Pflichtverletzung
 - aa) Missbrauchsuntreue: Missbrauch der Verfügungsbefugnis
 - (1) Rechtswirksam im Außenverhältnis
 - (2) Überschreitung der Befugnisse im Innenverhältnis
 - bb) Treuebruchsuntreue: Missbrauch des Treueverhältnisses
- d) Vermögensschaden

2. Subjektiver Tatbestand

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld



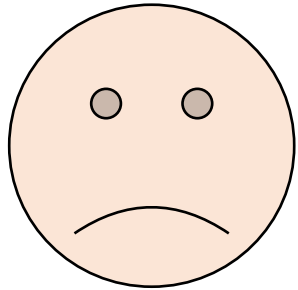
Merke: In Klausur getrennt prüfen:

A. § 266 I Var. 1

B. § 266 I Var. 2

Missbrauchsuntreue

Vermögensinhaber



Rechtliches Können im Außenverhältnis

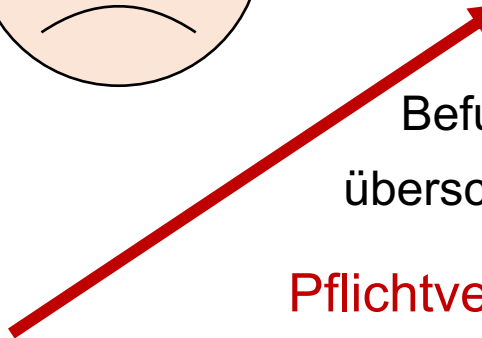


Rechtliches Dürfen im Innenverhältnis

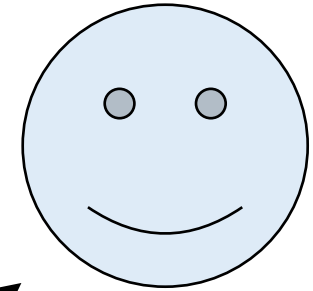


Befugnis-
überschreitung

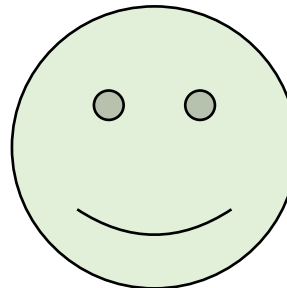
Pflichtverletzung



Täter



Dritter



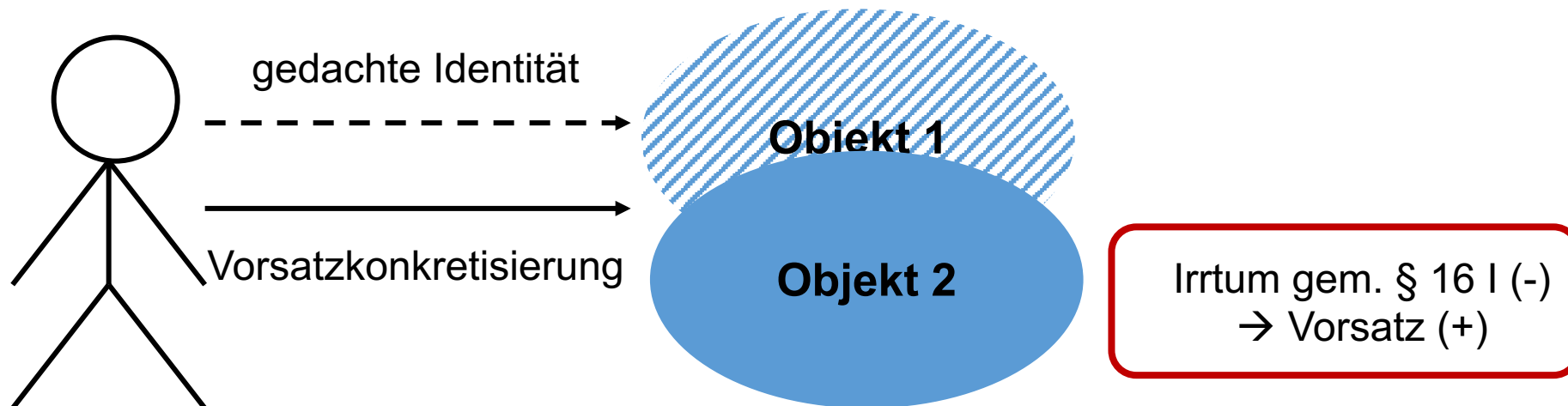
Wirksames rechtsgeschäftliches Handeln



Vermögensbetreuungspflicht

pro	contra
<ul style="list-style-type: none">• Fremdnützigkeit des Geschäfts	
<ul style="list-style-type: none">• Besonderes Gewicht und Umfang der Tätigkeit (Hauptpflicht)	<ul style="list-style-type: none">• Dominanz nicht vermögensbezogener Vertragspflichten (Nebenpflicht)
<ul style="list-style-type: none">• Hohe wirtschaftliche Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">• Geringwertigkeit der Vermögensposition
<ul style="list-style-type: none">• Bestehender Handlungs- und Entscheidungsspielraum	<ul style="list-style-type: none">• Weisungsabhängige Tätigkeit

Error in persona vel obiecto



Notwehr gem. § 32

I. Tatbestand

II. Rechtswidrigkeit

1. Notwehrlage

- a) Angriff
- b) Gegenwärtig
- c) Rechtswidrig

2. Notwehrhandlung

- a) Eingriffe in Rechtsgüter des Angreifers
- b) Erforderlichkeit
 - aa) Geeignetheit
 - bb) Mildestes Mittel
- c) Gebotenheit

3. Subjektives Rechtfertigungselement

III. Schuld